



Landeselternrat der Gesamtschulen, Eichengrund 15, 33106 Paderborn

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW
Frau Ministerin Sommer
Völklinger Str. 49

40221 Düsseldorf

Geschäftsstelle:

Petra Frie
Eichengrund 15
33106 Paderborn

Telefon / Fax

05254 – 957186

e-mail

LER.NRW@t-online.de

Homepage

www.ler-nrw.de

www.landeselternrat.de

Paderborn, den 12. Dezember 2005

Sehr geehrte Frau Ministerin Sommer,

mit der Abschaffung des Drittelerlasses sehen wir eine nochmalige Gewichtung der Klassenarbeiten. Ebenso wie es auf dem Weg zu den zentralen Abschlussprüfungen der Fall sein wird, steht das „learning for testing“ und nicht die Qualitätsentwicklung von Unterricht im Vordergrund. Dies ist äußerst unproduktiv und in keiner Weise ein problemorientiertes Lernen. Eine Steigerung des Leistungsniveaus kann nicht erwartet werden. Hier wird Unterstützung gegeben, die eine einseitige Orientierung an Lehrerinteressen signalisiert und gänzlich die fundamentale Frage nach der Qualität des Unterrichts unberücksichtigt lässt.

Der Drittelerlass war in der Vergangenheit nicht dazu gedacht, dass SchülerInnen diszipliniert, sprich an ihre Leistungsbereitschaft appelliert werden sollte. Vielmehr galt es zu prüfen, ob die verlangte Leistung von den SchülerInnen erbracht werden konnte. Also: War die Aufgabenstellung angemessen bezüglich des zu erbringenden Leistungsniveaus? Nahm die Aufgabenstellung den vorangegangenen Unterricht in adäquater Weise auf? Wie Sie selbst beim Lehrertag NRW in Köln am Freitag sagten, reicht es nicht „...nur das Nichterreichen geforderter Standards zu attestieren.“ (Westfälisches Volksblatt, 10.12.05)

Im Vordergrund steht jetzt, dass das Erreichen der Ziele der Kernlehrpläne kontrolliert wird – nicht aber, ob die SchülerInnen in die Lage versetzt wurden, diese Ziele zu erreichen. Es scheint von geringem Interesse zu sein, was SchülerInnen lernen und wie gut sie es verstanden haben. SchülerInnen und Eltern wird die Beweislast auferlegt. Sie müssen nachweisen, dass Unterrichtsinhalte nicht oder nur mangelhaft, im Extremfall sogar didaktisch fragwürdig, vermittelt wurden.

Sie sind wieder einmal in die Rolle der „Dienstaufsicht“ gedrängt.

Es ist absolut an der Realität vorbei zu behaupten, diese Fälle gäbe es nicht. Leider zeigt der schulische Alltag immer wieder, dass es so ist. Und das ist nicht nur eine Äußerung von Eltern. Im privaten Gespräch mit LehrerInnen und SchulleiterInnen werden genau diese Fälle immer wieder benannt. Und auch die Ohnmacht, wie man mit diesen KollegInnen umgehen soll, die so wenig über Unterrichtskultur wissen.

Vorsitzende:

Anette Plümpe, Dürerstr. 30, 59199 Bönen - ☎ 02383-4092 – email: pluempe_a@yahoo.de

Bankverbindung:

Kölner Bank Konto-Nr. 700 470 1016 BLZ 371 600 87

Spenden an den Landeselternrat sind steuerlich absetzbar.



Den Drittelerlass abzuschaffen, ist weder SchülerInnen noch LehrerInnen und Eltern dienlich. Im Gegenteil!

Dies ist ein Eingriff in die Kultur der Schulen und wird langfristig zu Störungen des Schulklimas führen. Es ist ein Rückschritt zur schon vergessen geglaubten Unfehlbarkeit des Lehrkörpers!

Wir brauchen keine neuen Kernlehrplankontrollen, sondern lebensnahe Unterrichtsangebote, eine neue Fehlerkultur und insgesamt ein Umdenken über Lernen und Lernerfolg.

SchülerInnen sind grundsätzlich lern- und leistungsbereit!

Motivation und Freude am Lernen lassen sich jedoch kaum durch Erlasse erzwingen - sondern durch Erfolge.

Mit freundlichem Gruß

Anette Plümpe

Vorsitzende LER

Vorsitzende:

Anette Plümpe, Dürerstr. 30, 59199 Bönen - ☎ 02383-4092 – email: pluempe_a@yahoo.de

Bankverbindung:

Kölner Bank Konto-Nr. 700 470 1016 BLZ 371 600 87

Spenden an den Landeselternrat sind steuerlich absetzbar.